

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0001	Pflicht

Modultitel	Einführung in die ältere Musikgeschichte
Empfohlen für:	1.–4. Semester
Verantwortlich	Lehrstuhl für historische Musikwissenschaft
Dauer	2 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die ältere Musikgeschichte I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Einführung in die ältere Musikgeschichte II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Einführung in die ältere Musikgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft • Pflichtmodul im B.A. Musikpädagogik • Modul des Wahlbereichs • max. 150 Teilnehmer (beim PS aufgeteilt in 5 Gruppen)
Ziele	<p>Die Studierenden sollen befähigt werden, elementare musikgeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen und einzelne Ereignisse, Personen oder Werke historisch einzuordnen – auch solche aus weiter zurückliegenden Epochen, die im aktuellen Musikleben wenig präsent sind.</p> <p>Im Proseminar lernen sie, sich selbständig in ein Spezialthema einzuarbeiten, es mit grundlegenden Methoden der historischen Musikwissenschaft zu untersuchen und die Ergebnisse ihrer Arbeit mündlich und schriftlich zu präsentieren.</p>
Inhalt	<p>In den beiden Vorlesungen wird Überblickswissen über die Geschichte der europäischen Musik von den Anfängen bis zum 18. Jahrhundert vermittelt, eingebunden in einen vielschichtigen kulturgeschichtlichen Kontext. Bestimmende Schauplätze und Personen finden dabei ebenso Erwähnung wie soziale, philosophische, religiöse, naturwissenschaftliche und musiktheoretische Hintergründe.</p> <p>Das Proseminar dient der Diskussion und Vertiefung ausgewählter Schwerpunkte der Vorlesungen. Zugleich werden darin exemplarisch grundlegende Fähigkeiten und Methoden des musikgeschichtlichen Arbeitens vermittelt (Quellenkunde, strukturelle Analyse und semantische Deutung von Musikwerken sowie deren Einordnung in ihren historischen Kontext; Bibliographieren; Referieren; Verfassen einer Hausarbeit).</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~musik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung "Einführung in die ältere Musikgeschichte I" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die ältere Musikgeschichte II" (2SWS)
Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (30 Min.))</i>	Seminar "Einführung in die ältere Musikgeschichte" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0002	Pflicht

Modultitel **Musiksoziologie und Musikpsychologie**

Empfohlen für: 1.–4. Semester

Verantwortlich Lehrstuhl für systematische Musikwissenschaft

Dauer 2 Semester

Modulturnus alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Musiksoziologie und Musikpsychologie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Musiksoziologie und Musikpsychologie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Musiksoziologie und Musikpsychologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft
- Modul des Wahlbereichs
- max. 120 Teilnehmer (beim PS aufgeteilt in 4 Gruppen)

Ziele Die Studierenden sollen befähigt werden, einen integrativen und mehrdimensionalen Zugriff auf musikalische Gegenstände, Funktionsweisen musikalischer Wahrnehmung sowie historische und gegenwärtige Musikkulturen zu praktizieren. Sie erlernen die Erschließung von Funktionszusammenhängen aus musiksystematischer Perspektive und die selbständige Anwendung musiksystematischer Forschungskonzepte sowie elementarer musiksoziologischer bzw. musikpsychologischer Arbeitstechniken.

Inhalt Die Vorlesungen vermitteln empirische und historisch-systematische Aspekte und Methoden der beiden Forschungsgebiete sowie einen integrativen, mehrdimensionalen Zugriff auf musikalische Gegenstände (Normenbildung, Typologien, Performance-Forschung), auf Funktionsweisen musikalischer Wahrnehmung (Psychoakustik, Kognitionspsychologie) und auf historische und gegenwärtige Musikkulturen (qualitative Sozialforschung, Kommunikationstheorie, Sozialgeschichte der Musik). Das Proseminar dient der Vertiefung ausgewählter Aspekte der Musiksoziologie bzw. der Musikpsychologie sowie der Vermittlung elementarer Arbeitstechniken der beiden Forschungsgebiete.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~musik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Musiksoziologie und Musikpsychologie I" (2SWS)
	Vorlesung "Musiksoziologie und Musikpsychologie II" (2SWS)
Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (30 Min.))</i>	Seminar "Musiksoziologie und Musikpsychologie" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0003	Pflicht

Modultitel	Einführung in die neuere Musikgeschichte
Empfohlen für:	1.–4. Semester
Verantwortlich	Lehrstuhl für historische Musikwissenschaft
Dauer	2 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die neuere Musikgeschichte I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Einführung in die neuere Musikgeschichte II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Einführung in die neuere Musikgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft • Pflichtmodul im B.A. Musikpädagogik • Modul des Wahlbereichs • max. 150 Teilnehmer (beim PS aufgeteilt in 5 Gruppen)
Ziele	<p>Die Studierenden sollen befähigt werden, elementare musikgeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen und einzelne Ereignisse, Personen oder Werke historisch einzuordnen – auch solche aus Bereichen der Neuen Musik, die im aktuellen Musikleben wenig präsent sind.</p> <p>Im Proseminar lernen sie, sich selbständig in ein Spezialthema einzuarbeiten, es mit grundlegenden Methoden der historischen Musikwissenschaft zu untersuchen und die Ergebnisse ihrer Arbeit mündlich und schriftlich zu präsentieren.</p>
Inhalt	<p>In den beiden Vorlesungen wird Überblickswissen über die Geschichte der europäischen Musik vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart vermittelt, eingebunden in einen vielschichtigen kulturgeschichtlichen Kontext. Bestimmende Schauplätze und Personen finden dabei ebenso Erwähnung wie soziale, philosophische, religiöse, naturwissenschaftliche und musiktheoretische Hintergründe.</p> <p>Das Proseminar dient der Diskussion und Vertiefung ausgewählter Schwerpunkte der Vorlesungen. Zugleich werden darin exemplarisch grundlegende Fähigkeiten und Methoden des musikgeschichtlichen Arbeitens vermittelt (Quellenkunde, strukturelle Analyse und semantische Deutung von Musikwerken sowie deren Einordnung in ihren historischen Kontext; Bibliographieren; Referieren; Verfassen einer Hausarbeit).</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~musik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung "Einführung in die neuere Musikgeschichte I" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die neuere Musikgeschichte II" (2SWS)
Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (30 Min.))</i>	Seminar "Einführung in die neuere Musikgeschichte" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0004	Pflicht

Modultitel	Musikästhetik und Musiktheorie
Empfohlen für:	1.–4. Semester
Verantwortlich	Lehrstuhl für systematische Musikwissenschaft
Dauer	2 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Musikästhetik und Musiktheorie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Musikästhetik und Musiktheorie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Musikästhetik und Musiktheorie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft • Modul des Wahlbereichs • max. 120 Teilnehmer (beim PS aufgeteilt in 4 Gruppen)
Ziele	Die Studierenden sollen zur kritischen Bewertung der ästhetischen, theoretischen und philosophischen Dimensionen musikalischer Diskurse und Praktiken befähigt werden. Außerdem erlernen sie die selbständige differenzierte Anwendung musiksystematischer Verfahren. Dies beinhaltet ein breites Spektrum musikästhetischer, -theoretischer, -anthropologischer, semiotischer und -philosophischer Forschungskonzepte.
Inhalt	<p>Die Vorlesungen behandeln historisch-systematische Aspekte der Musikästhetik und Musiktheorie wie auch der Musikanthropologie, Musiksemiotik und Philosophie der Musik. Sie vermitteln die Voraussetzungen, Funktionen und Manifestationen musikalischer Aisthesis sowie musikalischer Theoriebildung in Geschichte und Gegenwart und führen in historische und aktuelle musikalische Wissenskonzepte und Hörkulturen ein.</p> <p>Das Proseminar dient der Vertiefung ausgewählter Aspekte und Forschungskonzepte der in den Vorlesungen vorgestellten Disziplinen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~musik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Über die Form der Prüfung entscheidet der Lehrende zu Beginn des Semesters.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Musikästhetik und Musiktheorie I" (2SWS)
	Vorlesung "Musikästhetik und Musiktheorie II" (2SWS)
Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (30 Min.))</i>	Seminar "Musikästhetik und Musiktheorie" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0007	Pflicht

Modultitel **Tonsatz I**

Empfohlen für: 1.–2. Semester

Verantwortlich Institut für Musikwissenschaft (Tonsatz)

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Harmonielehre und Generalbass" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 200 h Selbststudium = 230 h
- Vorlesung "Harmonielehre und Generalbass" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft
- max. 30 Teilnehmer, aufgeteilt in kleine Gruppen (max. 5 Studenten)

Ziele Die Studierenden erlangen musiktheoretische Kompetenzen in Harmonielehre und Generalbass. Sie werden befähigt zur Analyse harmonischer Strukturen und zum Aussetzen zwei- bis vierstimmiger Sätze.

Inhalt Vermittelt werden Grundkenntnisse in Harmonielehre (vokale und instrumentale Gattungen der abendländischen Musik vom Mittelalter bis zur Spätromantik) und Generalbass:
Erweiterung der Kadenz: Non-, Undezim-, Tredezim-Akkorde, verminderter Septakkord, „Neapolitaner“, Gegenklänge und Medianten; Zwischendominanten, Ausweichungen; diatonische/funktionale Modulation; alterierte Akkorde; diatonische und chromatisch-enharmonische Modulationen; Steigerung der Dur-Moll-Harmonik bis zu deren Auflösung; satzübergreifende harmonische Verläufe (formbildende Funktion der Harmonik); Analyse ausgewählter Beispiele.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~musik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Übung "Harmonielehre und Generalbass" (2SWS)
	Vorlesung "Harmonielehre und Generalbass" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0008	Pflicht

Modultitel	Formanalyse
Empfohlen für:	1.–2. Semester
Verantwortlich	Lehrstuhl für historische Musikwissenschaft
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Formanalyse I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Formanalyse II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft • Modul des Wahlbereichs • max. 60 Teilnehmer (aufgeteilt in 2 Gruppen)
Ziele	Die Studierenden werden befähigt, musikalische Werke zu analysieren, auf ihr Verhältnis zu zentralen Formkonzepten zu untersuchen und dadurch kompositions- und gattungsgeschichtlich einzuordnen.
Inhalt	Einführung in Gegenstände und Methoden der musikalischen Formenlehre und -analyse (vokale und instrumentale Gattungen der abendländischen Musik vom Mittelalter bis zur Gegenwart).
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~musik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Seminar "Formanalyse I" (2SWS)
	Übung "Formanalyse II" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0012	Pflicht

Modultitel	Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation Notationskunde
Empfohlen für:	1./2. Semester
Verantwortlich	
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Notationskunde" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 55 h • Übung "Notationskunde" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 95 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft
Ziele	Die Studierenden erlangen fachnahe Schlüsselqualifikationen im Lesen und Transkribieren älterer musikalischer Notationssysteme.
Inhalt	Einführung in Gegenstände und Methoden der musikalischen der Notationskunde (Notationssysteme der Musik des Mittelalters und der frühen Neuzeit).
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~musik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Über die Form der Prüfung entscheidet der Lehrende zu Beginn des Semesters.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Vorlesung "Notationskunde" (1SWS)
	Übung "Notationskunde" (1SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0014	Pflicht

Modultitel	Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Lehrstuhl für historische Musikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h • Übung "Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft • Modul des Wahlbereichs (30 Plätze)
Ziele	Die Studierenden werden eingeführt in grundlegende Arbeitstechniken der Musikwissenschaft und dazu befähigt, diese selbständig in Lehrveranstaltungen des BA-Studiengangs anzuwenden.
Inhalt	Grundlegende Methoden, Arbeitstechniken und Nachschlagewerke der Musikwissenschaft (Nachschlagewerke und sonstige Hilfsmittel der Recherche; Bibliographieren von Sekundärliteratur; Quellenkunde) werden im Proseminar überblicksartig vorgestellt und in der Übung an praktischen Beispielen angewandt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~musik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Über die Form der Prüfung entscheidet der Lehrende zu Beginn des Semesters.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Seminar "Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten" (1SWS)
	Übung "Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten" (1SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0009	Pflicht

Modultitel	Tonsatz II
Empfohlen für:	3.–4. Semester
Verantwortlich	Institut für Musikwissenschaft (Tonsatz)
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Kontrapunkt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 200 h Selbststudium = 230 h • Vorlesung "Kontrapunkt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft • max. 30 Teilnehmer, aufgeteilt in kleine Gruppen (max. 5 Studenten)
Ziele	Die Studierenden erlangen musiktheoretische Kompetenzen in Kontrapunkt. Sie werden befähigt zur Analyse kontrapunktischer Strukturen und zum Schreiben von Fugensexpositionen und kontrapunktischen Sätzen.
Inhalt	Einführung in den vokalen und instrumentalen Kontrapunkt (Palestrina-Stil und Fugentechnik); Kanon, Invention, Fuge, Passacaglia und deren Vorkommen in unterschiedlichen musikalischen Gattungen und Formen; kontrapunktische Formen und Techniken im 19. Jahrhundert ("romantischer Kontrapunkt" bei Schumann, Wagner u.a.); formkonstitutive Bedeutung kontrapunktischer Verfahren in der Musik des 20. Jahrhunderts.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~musik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Übung "Kontrapunkt" (2SWS)
	Vorlesung "Kontrapunkt" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0010	Pflicht

Modultitel	Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation Instrumentenkunde und Akustik Fachnahe Schlüsselqualifikation
Empfohlen für:	3.–4. Semester
Verantwortlich	Institut für Musikwissenschaft (Musikinstrumenten-Museum)
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit integrierter Übung "Instrumentenkunde" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h • Übung "Akustik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft mit berufsfeldspezifischen Schlüsselqualifikationen • Modul des Wahlbereichs • max. 60 Teilnehmer (bei den 2 Ü aufgeteilt in je 2 Gruppen)
Ziele	Die Studierenden erlangen Kernkompetenzen in der historischen und systematischen Bestimmung und Klassifikation von Musikinstrumenten sowie in der musikalischen Akustik. Außerdem erwerben sie im Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig berufspraktische Schlüsselqualifikationen in der Erfassung und Präsentation musealer Objekte.
Inhalt	Einführung in die musikalische Akustik einschließlich der Akustik der Musikinstrumente, Stimmungssysteme, Raumakustik. Grundkenntnisse in Aufbau und Geschichte der europäischen Musikinstrumente (einschließlich Bezügen zur musikalischen Aufführungspraxis) werden zunächst in der Vorlesung anhand von Beispielen aus der Sammlung vermittelt. Der berufspraktische Teil beinhaltet Führungen durch das Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig, Fragen der wissenschaftlichen Erfassung sowie Präsentation von musealen Objekten. Die erworbenen Kenntnisse werden in der Übung exemplarisch vertieft.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~musik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 2 <i>Prüfungsvorleistung: (Führung (30 Min.))</i>	Vorlesung mit integrierter Übung "Instrumentenkunde" (4SWS)
Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (30 Min.))</i>	Übung "Akustik" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0005	Wahlpflicht

Modultitel **Musikgeschichtliches Vertiefungsmodul**

Empfohlen für: 5. Semester

Verantwortlich Lehrstuhl für historische Musikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Spezialseminar" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Lektüre musikgeschichtlicher Quellen- und Forschungstexte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft
- max. 15 Teilnehmer

Ziele Das Modul dient der exemplarischen Vertiefung musikgeschichtlicher Kompetenzen anhand der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit. Die Studierenden lernen, ein eigenes Forschungsthema zu finden und zu umreißen, sich in das Thema einzuarbeiten und es mündlich und schriftlich (Exposé) zu präsentieren.

Inhalt Die Studierenden suchen sich aus einem vom Seminarleiter vorgegebenen Rahmenthemebereich oder nach eigener Wahl ein Bachelorthema aus und arbeiten sich darin ein. Der damit verbundenen Erweiterung und Vertiefung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten in der musikalischen Philologie, Analyse, semantischen Deutung und kulturgeschichtlichen Kontextualisierung dient außerdem eine Literaturliste, die im Selbststudium durchgearbeitet wird und den Rahmenthemebereich sowie ggf. das individuell gewählte Bachelorthema besonders berücksichtigt. In der Übung werden bei der Recherche aufgetretene methodische Probleme und Fragen praxisnah erörtert und gelöst.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~musik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (mit Exposé, 30 Min.) im Seminar</i>	
	Seminar "Spezialseminar" (2SWS)
	Übung "Lektüre musikgeschichtlicher Quellen- und Forschungstexte" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0006	Wahlpflicht

Modultitel **Musiksystematisches Vertiefungsmodul**

Empfohlen für: 5. Semester

Verantwortlich Lehrstuhl für systematische Musikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Spezialseminar" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Lektüre musiksystematischer Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft
- max. 15 Teilnehmer

Ziele Das Modul dient der exemplarischen Vertiefung musiksystematischer Kompetenzen anhand der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit. Die Studierenden lernen, ein eigenes Forschungsthema zu finden und zu umreißen, sich in das Thema einzuarbeiten und es mündlich und schriftlich (Exposé) zu präsentieren.

Inhalt Die Studierenden suchen sich aus einem vom Seminarleiter vorgegebenen Rahmenthemebereich oder nach eigener Wahl ein Bachelorthema aus und arbeiten sich darin ein. Der damit verbundenen Erweiterung und Vertiefung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten in einem oder mehreren Teilgebieten der systematischen Musikwissenschaft (Musiksoziologie, -psychologie, -ästhetik, -theorie) dient außerdem eine Literaturliste, die im Selbststudium durchgearbeitet wird und den Rahmenthemebereich sowie ggf. das individuell gewählte Bachelorthema besonders berücksichtigt. In der Übung werden bei der Recherche aufgetretene methodische Probleme und Fragen praxisnah erörtert und gelöst.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~musik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (mit Exposé, 30 Min.) im Seminar</i>	
	Seminar "Spezialseminar" (2SWS)
	Übung "Lektüre musiksystematischer Texte" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0011	Pflicht

Modultitel	Tonsatz III
	Fachnahe Schlüsselqualifikation
Empfohlen für:	5.–6. Semester
Verantwortlich	Institut für Musikwissenschaft (Tonsatz)
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Musik des 20. und 21. Jahrhunderts" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h • Übung "Musik des 20. und 21. Jahrhunderts" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft mit berufsfeldspezifischen Schlüsselqualifikationen • max. 30 Teilnehmer, bei Tonsatz aufgeteilt in kleine Gruppen (max. 5 Studenten)
Ziele	Die Studierenden werden befähigt zum analytischen und (wahlweise) praktischen Umgang mit Kompositionstechniken des 20. und 21. Jahrhunderts.
Inhalt	Einführung in Kompositionstechniken des 20. und 21. Jahrhunderts (Zwölftontechnik, Serialismus, Aleatorik, Sonoristik, Minimal Music, Spektralkomposition, Elektronik), wahlweise verbunden mit Komposition.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~musik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Über die Form der Prüfung entscheidet der Lehrende zu Beginn des Semesters.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Vorlesung "Musik des 20. und 21. Jahrhunderts" (1SWS)
	Übung "Musik des 20. und 21. Jahrhunderts" (1SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0013	Pflicht

Modultitel	Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation Editionspraxis
Empfohlen für:	5./6. Semester
Verantwortlich	
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Editionspraxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h • Übung "Editionspraxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft
Ziele	Die Studierenden erlangen berufspraktische Schlüsselqualifikationen im philologischen Umgang mit und in der Edition von musikalischen Quellen.
Inhalt	Einführung in die Editionspraxis und ihre Methoden (philologische Analyse und wissenschaftliche Edition musikalischer Quellen).
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~musik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Über die Form der Prüfung entscheidet der Lehrende zu Beginn des Semesters.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen)	
	Seminar "Editionspraxis" (1SWS)
	Übung "Editionspraxis" (1SWS)

